Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 26

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in allen europäischen Armeen seit Jahren tultivirten Fernseuer bie verdiente Ausmerksamkeit schenken; bezügliche systematische Ucbungen sollten in das Unterrichtsprogramm ausgenommen werden. Es scheint nicht am Plahe, solche Uebungen bloß der Pris vatthätigkeit einzelner Bereine zu überlassen; daß auch das willskuliche oder systemiose Vorgehen bei den sog. Belehrungsschießen nicht geeignet ist, uns die gewünschten Daten zu geben, liegt auf der Hand. — Bis wir aber solche haben, ist es dem Insanteries ofsizier unmöglich, richtig mit der Feuergarbe zu arbeiten.

— (Karte bes Kantons Ballis.) Das Bureau bes eitgenössischen Generalstabs hat bie Aufnahme einer topogras phischen Karte bes Kantons Wallis im Berhältniß von 1:50,000 beschlossen. Die Kosten (ca. Fr. 80,000) sollen zur hälfte burch bie Eiogenossenschaft, zur andern hälfte burch ben Kanton Wallis und verschiebene Interesitete getragen werden.

— († Dberft: Brigabier E. Favre) ist in Genf nach langerer Krantheit im 68. Altersjahr gestorben. Oberst Favre gehörte zu ben wissenschaftlich gebilbeisten Offizieren ber schweizerischen Armee und hat sich auch als Mititarschriftsteller einen Namen gemacht; besonders schäpenewerth sind seine Arbeiten über die verschiedenen Armeen Europa's, deren Organisation er an Ort und Stelle sorgfältig studirte; diese gründlichen Arbeiten trugen ihm mehrere sehr ehrenvolle Auszeichnungen von Seite von Desterreich, Frankreich, Preußen u. s. w. ein. Bei der Grenzbesetzung 1870/71 beschligte Oberst Favre eine Infanteric-Brigade; bei dem Wiederholungsturs seiner Brigade im Jahr 1877 fürzte er mit dem Pferde so unglücklich, daß er sich von den Folgen des Sturzes nie mehr gänzlich erholte.

Oberft Favre hinterläßt in ber Schweiz bie Erinnerung eines ausgezeichneten Offiziers und bei Allen, welche ihn personlich fannten, basjenige eines warmfühlenben Mannes und guten Kasmeraben.

Bon ben irbischen Gutern, mit welchen ihn bas Glud bebacht, machte Oberst Favre weisen Gebrauch. In Genf war er burch seine Freigebigkeit bekannt; bieselbe soll bort sprichwörtlich geworben sein.

— († Eugen Abam), ber befannte und hochgeschätte Schlachten- und Genremaler, ift am 4. Juni in Munchen gestorben. Ihm banten wir bas schone Album vom Truppenzussammenzug im hochgebirg, 1861, in welchem Werte ber Kunftler bie Schönheit unserer Gebirgswelt und ben Charafter unserer Milizen in so lebendigen und poetisch gedachten Kompositionen zusammenzuseben wußte.

Berichiedenes.

— (Die Jägers Lieutenanis von Pfeiliger und von Holgendorf 1787.) Bei der Expedition, welche ein preußisches Korps in genanntem Jahre unter dem Herzog von Braunschweig gegen Holland zur Wiedereinsehung des Erbstatthalters unternahm, befanden sich 2 Jäger-Kompagnien unter Besfehl bes Majors von Balentini. Diese fanden Gelegenheit, sich mehrsach durch fühne und von seltenem Erfolg gekrönte Unternehmungen hervorzuthun. Allerdings mag bei dem Feind der seine der Beille zur mannhasten Bertheidigung aus verschiedenen Gründen gesehlt haben, sonst ware das, was berichtet wird, nicht möglich gewesen.

Sumtau erzählt:

Am 18. September gingen 20 Jager ber Kompagnie von Bolpig mit 100 Mann Infanterie, 80 hufaren und Weichüpen aus Gorcum nach Gieffendamm und von bort nach Dortrecht vor. Bon biefem Kommando wurden burch 12, in 2 Kähnen befinds liche Jäger, 2 Ueberfahrtse und Pulverschiffe, von benen die Mannschaften bis auf 6 Mann bei ber Annaherung ber Jäger geflüchtet waren, weggenommen. Auf ben Transportschiffen waren 43 eiserne Kanonen und viel Lebensmittel befindlich. Die zus rückgebliebenen 6 Mann wurden gefangen. Dortrecht selbst kas pitulirte bei Ankunft bes Kommandos vor dem Orte.

Der übrige Theil ber Kompagnie von Valentint marichitrte am 18. nach Schonhoven, wohin auch an biefem Tage bie Kompagnie von Boligig tam. Beibe Kompagnien tamen bafelbft unter

bie Befehle bee Oberftlieutenants von Bolffrabt, jur Brigabe bes Generals v. Gben geborig. Bon ber Rompagnie v. Bolgig erhielt an biefem Tage ber Lieutenant v. Pfeiliger mit 16 3as gern und 7 hufaren bie Bestimmung, bie Gowerwilliche Schleufe an ber Dffel wegzunehmen. Gin gludlicher Erfolg bes Unternehmens beruhte auf Schnelligfeit ber Ausführung. Es wurden für bie Jager 2 Bagen beschafft und baburch ber Marsch befcleunigt. Bei ber Ankunft biefes Kommandos am bieffeitigen Ufer ber Dffel, bem Bachpoften gegenüber, mar ein Theil ber Befapung in einem bieffeits gelegenen Birthehaufe. Diefe wurden überfallen und man bemachtigte fich bes Fahrzeugs zur Ueberfahrt. Die am Ufer aufgestellten Jager hinderten burch ihr wohlgezieltes Feuer bie jenseits befindliche Bache bie baselbft auf= geftellten Befdupe abzufeuern, ba fie in gang turger Beit 5 Mann getobtet und 6 bleffirt hatten. Ale nun ein Theil bes Romman= bos auf bem genommenen Fahrzeuge übersette, ergab fich bie Befagung bes Boftens, aus 1 Rapitan, 2 Lieutenants und 47 Mann bestehenb. In ber Schange fand man 12 Ranonen. Die Jager befetten ben Boften und bie Sufaren wurden mit ben Befangenen nach Schonhoven gurudgefanbt. Das Rommando erlitt teinen Berluft. Der Lieutenant von Pfeiliger erhielt ben Orben pour le mérite.

Am 19. marschitten beibe Kompagnien bis Gouda. 30 Jager waren mit 80 Pferben unter bem Mittmeister von Breet nach ber Gegend von Saag abgesandt, welche nach Delfft gingen, weil nach einer inzwischen abgeschlossenen Konvention die Truppen 2 Stunden vom Haag entfernt bleiben mußten.

10 Jager mit 30 Sufaren unterm Lieutenant von Solgenborf

patroutilitien gegen Oubewater und Woerben. Diese Bairouille kam auf bem Wege nach letterm Orte an die Wieringer Schanze, welche, gut gelegen und mit einem bedeutenden Wassergraben umgeben, die Passage auf der Straße hemmte. Bei der Annäsherung der Batrouille war ein Artillerist in dieser Schanze eber im Begriff eine Kanone abzuseuern, als er von einem an der Spize besindlichen Jäger erschossen wurde. Um die versestte Bestimmung seines getöbteten Kameraden zu ersüllen, kommt ein

Spite befindlichen Jäger erschoffen wurde. Um die versehlte Bestimmung seines getödeten Kameraden zu ersullen, kommt ein zweiter Artillerist auf den Wall, dieser wird durch einen zweiten Schuß von einem Jäger tödtlich verwundet. Bei dem nun fortzgesehren Feuer der Jäger auf den Wall, wagt sich kein Feind mehr hinauf, und als einige Jäger im Begriff standen, in einem Kahne über den nassen Graden zu seben, ergab sich die Besahung von 1 Major, 1 Offizier und 35 Mann; 14 Kanonen, 600 Gewehre und 2 Fahnen wurden erbeutet. (E. F. Gumtau, die

Soeben ift in ber Buchbruckerei 3. E. Bucher in Eugern erschienen und burch alle Buchhanblungen

Jager und Schugen bes preug. Beeres, I. 82.)

zu beziehen:

Der Sicherungsdienst

nach den Crundsähen der neuen Teldinstruktion für Unteroffiziere der schweizerischen Infanterie und Cavallerie

> bearbeitet von einem Instruktionsoffizier. 2te verbesserte Auflage. Steif brochirt. Preis 75 Cts.

Bei Ubnahme einer größern Bahl Exemplare Rabatt. In ber neuen Auflage find bie in ber biesjahrigen Inftrutstoren-Conferenz beschioffenen Aenberungen ber Dienstanleitung berücksichtat.

Soeben erichten und ift vorrathig in ber Schweighausfer'ichen Sortimente-Buchhandlung (Louis Jente) Bafel:

Der Volnische Kriegsschauplat. Milit.-geogr. Studie von Sarmaticus.

I. Der norppolnische Rriegeschauplat, 2 Fr. 70 Cte. II. Der supolnische Rriegeschauplat ericheint im Monat Juli.

Soeben erfchien

S. 64.

Die Gefechtstage von Le Mans vom 5. bis 12. Ja= nuar 1871, von v. **Aleist**, Hauptmann im Regiment Nr. 62. Preis geh. W. 4.

Dies außerst interessante, vom Standpunkt bes Truppenoffiziers geschriebene Werk ift zu beziehen burch jede Buchhanblung, wie auch von ber

Helwing'ichen Verlagsbuchhandlung, hannover.